

## 10-Million-Dollar-Stick Clone



### Material: 0,50€

1	Dachlatte	Fichte/Tanne	ca. 70cm
1	Mousepad/Anti-Rutsch Matte	Kunststoff	nach Bedarf
2	Holzschrauben	Stahl	3,5-4,5*60
2	Holzschrauben	Stahl	3,5-4,5*40
4	Dübel	Buche	8mm

### Beschreibung

Nachdem ich an viele kleine Hilfsmittel gewöhnt bin die häufig aus fehlenden Sicherheitsvorrichtungen geboren waren vermisse ich doch einige davon die recht praktisch waren. Speziell ärgerlich war der Verlust des „10-Million-Dollar-Stick“ den eine gewisse Person bei einem doppelten Gehrungsschnitt verwendet und ihm einen Fuß amputiert hat. Natürlich weit besser als ihren Finger aber das Ding war futsch. Ersatz wäre nur über dem Teich erhältlich gewesen und mit Versand, Zoll und Steuern hätte das \$14.95 Teil urplötzlich über 100€ gekostet! Das war mir selbst für die Sicherheit zu viel. Die Firma die das Teil eigentlich in D vertreiben sollte ist absolut nutzlos und unbrauchbar und hat auch keine Ahnung daß sie das eigentlich haben sollte.

Was das Ding ist und wie man es anwendet schaut man sich am Besten direkt beim Original-Hersteller FastCap an oder sucht auf YT nach [\[url=https://www.youtube.com/watch?v=0WtQdmdSy9A\]](https://www.youtube.com/watch?v=0WtQdmdSy9A)10-Million-Dollar-Stick[/url]. Um es klar und deutlich zu sagen: wenn ich den für 20-25€ hier bekommen hätte wäre basteln nicht in die Tüte gekommen!

So aber wurde notgedrungen gebastelt und erstaunlicherweise funktioniert das Ding so gut wie das Original und das fast zum Nulltarif.....

Das Original federt ganz leicht „in den Knien“ was aber nach einigen Schnitten mit der Kopie eigentlich zur Funktion gar nicht nötig zu sein scheint. Ganz so handlich und

angenehm wie das Original ist er durch die dickere Latte und den etwas sperrigeren Fuß nicht aber trotzdem noch gut zu handhaben. Zum Halten ist die dickere Latte sogar angenehmer.

Zur Sicherheit habe ich gleich zwei Stück gebaut und einen gut versteckt. Wenn „Jemand“ also wieder übersieht daß alles was über die Blattebene geht getrennt wird.....

Die Arbeitszeit darf man nicht rechnen sonst wird das Teil sehr viel teurer als die fertige Lösung aber nur wenn man vernünftige Portokosten hat und nicht die UPS/Fedex Übersee Preise.

Ich halte Kappsägen speziell in der Gehrungs-Zug-Variante für Maschinen bei denen durch Fehleinschätzung der Sägeebene viele Sicherheitsfehler gemacht werden können. Mit dem Stick schneide ich gefahrlos auch 3cm große Teile und im schlimmsten Fall fliegen sie halt nach hinten und sind kaputt. Ist bis jetzt aber noch nicht passiert weil man mit dem Stick gut halten kann.

Es wäre schön wenn Bosch so ein Ding jeder Kappsäge beilegen oder es wenigstens als Zubehör anbieten würde. Das Teil kann ja in China gefertigt nicht mehr als CNY7 kosten.....

This work is licensed under a / Dieses Werk ist lizenziert unter der [Creative Commons Attribution 4.0 International license](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

## **Fuß herstellen**

Die Dachlatte sollte möglichst astfrei oder zumindest nur mit kleinen Ästen sein. Am Besten nimmt man die gesamte Länge von ca. 75cm am Stück und „spitzt“ die Enden mit 22,5° an. Damit ist man noch weit genug vom Sägeblatt der Kappsäge entfernt aber es ist trotzdem eine nicht ganz koschere Vorgehensweise. Dann an beiden Enden auch den 10°/22,5° Winkel sägen. Erst dann werden die zwei Füße mit einem 14°/22,5° Schnitt abgetrennt und die Ecken für das Fußende entfernt.

Die gelben und pinken Angaben in der Zeichnung dienen nur als Information und Hilfslinien!

## **Andruckstab**

Zuerst das verbleibende Stück der Latte rechtwinklig auf die gewünschte Länge sägen. Ich mag sie 40cm lang aber das hängt auch etwas von der Konstruktion der Kappsäge ab wo man den Fuß dann aufsetzen kann.

Hat man die passende Länge wird ein Ende noch verjüngt.

## **Zusammenbau**

Nun werden die beiden Füße auf den Andruckstab geleimt und verschraubt. Damit es nicht zu wackelig wird hefte ich dies zuerst mit Tackernägeln dann verrutscht nichts mehr und ich kann mir mit dem Verschrauben Zeit lassen. Vorbohren nicht vergessen sonst können die Teile splintern.

Da man normalerweise die Füße nicht 100% richtig montiert bringt sollte man die Auflage jetzt am Band- oder Tellerschleifer auf Niveau schleifen.

**Nachtrag (wichtig!):** nachdem mir Schrauben die dicht am Sägeblatt sein können zu gefährlich waren habe ich diese wieder herausgeschraubt, die Löcher auf 8mm erweitert und Holzdübel eingeleimt.

## **Oberfläche**

Nun wird das ganze Teil verschliffen und alle Kanten schön verrundet allerdings bis auf die Auflageflächen welche man nur leicht brechen sollte. Danach kann noch optional lackiert oder geölt werden aber erst nachdem man noch Stücke eines Mousepads oder einer Anti-Rutsch Matte auf die drei Auflageflächen mit Kontaktkleber aufgeklebt hat. Wenn man lackiert kann das auch erst zum Schluß erfolgen.

## **Anwendung**

Wie man den Stick verwendet schaut man sich am Besten beim Hersteller FastCap oder auf YT an.

Persönlich verwende ich ihn ungern mit dem Fuß zum Sägeblatt weil man sich damit die Sicht etwas verdeckt. Für manche Anwendungen ist es aber einfacher und besser. Das muß man von Fall zu Fall selbst entscheiden.

